



Newsletter zur Exzellenzinitiative vom 11. April 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

hier sind die umfangreichen Themen der letzten vier Wochen, wie gewohnt mit Sprungmarkenverzeichnis zur besseren Übersicht:

- [Neuausrichtung der ZUK-Maßnahmen zum Thema „Studienbedingungen“](#)
- [Bewerbungsstart der Internationalen Sommerschulen 2014](#)
- [Graduiertenakademie wird offiziell eröffnet](#)
- [Auftakt des Zentrums für Synergie-Entwicklung](#)
- [Zweite Trefftz-Gastprofessur erfolgreich absolviert](#)
- [Erster DRESDEN Fellow 2014](#)
- [Drei Bereichsordnungen verabschiedet](#)
- [CRTD-Förderverein unterstützt sieben Masterstudenten](#)
- [cfaed kooperiert mit Universität Brasília](#)
- [Neues DIPP-Ausbildungsprogramm zum Thema „Wissenschaftliches Schreiben“](#)

Neuausrichtung der ZUK-Maßnahmen zum Thema „Studienbedingungen“

Am 31. März 2014 wurde der erste Zwischenbericht zum Zukunftskonzept (ZUK) an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und den Wissenschaftsrat übermittelt. Als Statusbericht zu den einzelnen ZUK-Maßnahmen greift er auch die Veränderungen auf, die sich durch Entwicklungen an der TUD im Verlauf der Umsetzung des Zukunftskonzeptes ergeben haben.

Innerhalb der Maßnahmen zur Optimierung der Studienbedingungen, die Teil des ZUK sind und aus Eigenmitteln der Universität umgesetzt werden, legt der Bericht folgende Änderungen dar, die sich in den vergangenen Monaten ergeben haben:

Buddy System:

Seit Einreichung des Antrags zum Zukunftskonzept – und zum Teil auch schon zuvor – hat die Grundidee eines Buddy Systems eine breite Wirkung in der Universität entfaltet.



Mittlerweile haben mehrere Fakultäten (z.B. [Maschinenwesen](#)) fachspezifische Betreuungsprogramme für die Studierenden entwickelt und implementiert. Diese Aktivitäten laufen erfolgreich und sollen daher nicht durch ein zentrales System ergänzt werden. Deshalb wird auf die Einführung eines zentral koordinierten Buddy Systems verzichtet. Vielmehr geht es darum, die einzelnen bereits laufenden Programme durch interne Kommunikationsaktivitäten miteinander zu vernetzen, um Best-Practice-Beispiele bekannt und damit besser universitätsweit sicht- und nutzbar zu machen.

TOP 5-Programm für Studierende:

Bei der Gewinnung der „besten Köpfe“ unter den Studieninteressierten hat sich der Fokus verlagert hin zu einer Identifikation vielversprechender Talente bereits vor Studienbeginn. Deshalb steht eine Neuausrichtung der Schulkontaktpflege im Vordergrund der weiteren Aktivitäten. Das TOP 5-Programm, das die Bereitstellung eines Zusatzangebots für hervorragende Studierende bzw. Studieninteressierte vorsah, soll nicht weiter verfolgt werden.

Kooperation mit Schulen:

Um junge, hervorragende Schülerinnen und Schüler gezielt für ein Studium an der TUD zu begeistern, wird die Betreuung der Schulkontakte strukturell neu angebunden und konzeptionell überarbeitet; ein wie im ZUK geplantes zentrales Büro zur Anbahnung von Kooperationen mit Schulen wird jedoch nicht gegründet. In diese Neukonzeption wird auch das [DLR School Lab](#) eingebunden, mit dem seit seiner Gründung eine enge Zusammenarbeit besteht.

Study Festival:

Um die TUD als einen attraktiven Studienstandort national wie international noch sichtbarer zu machen, war die Durchführung eines *Study Festivals* als Maßnahme im ZUK verankert. Bereits im vergangenen Jahr machte das erneute Elbehochwasser eine Diskussion des möglichen Standortes erforderlich. Bei den Abstimmungen zu diesem Event für 2014 spielte auch die Notwendigkeit einer Ersatz-Mensa während der langjährigen Renovierungsphase der Neuen Mensa auf dem Zentralcampus eine große Rolle. Gleichzeitig entwickelten sich die [Campus Party](#) und der [Uni-Tag](#) als Attraktionen für Studieninteressierte und Studierende so erfreulich weiter, dass ein zusätzliches *Study Festival* kaum noch mehr Aufmerksamkeit erzielen könnte. Daher wird sich die TUD auf die bereits erfolgreich laufenden Aktivitäten konzentrieren.

Bewerbungsstart der Internationalen Sommerschulen 2014

Auch in diesem Jahr werden im Rahmen des Zukunftskonzeptes wieder Internationale Sommerschulen an den Bereichen durchgeführt, für die in Kürze die Bewerbungsphase startet:



„Social Sciences meet Health Care: Inclusive Innovation in Health Care“

Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften

21.-26. September 2014

Bewerbungsphase: 15. April bis 1. Juni 2014

Mehr Informationen unter: <http://www.innovation-in-healthcare.org>

„International Summer School on Technology Transfer in Life Sciences“

Bereich Medizin

28. September – 2. Oktober 2014

Bewerbungsphase: 15. April bis 30. Juni 2014

Mehr Informationen unter: www.summerschool-dresden.de

„Methodologie der Aufgabenkonstruktion“

Bereich Mathematik und Naturwissenschaften

22.-28. September 2014

Bewerbungsphase: 1. Mai bis 2. Juni 2014

Mehr Informationen unter: <http://www.mn-summerschool2014.math.tu-dresden.de/>

„Stadt der Zukunft. Intelligente Konzepte für Gebäude, Infrastruktur und Umwelt“

Bereich Bau und Umwelt

17.-30. September 2014

Bewerbungsphase: ab Mai 2014

„Energy Storages for Sustainable Energy Supply“

Bereich Ingenieurwissenschaften

22.-26. September 2014

Bewerbungsphase: ab 15. Mai 2014

Mehr Informationen finden sie [hier](#).

Gesammelte Informationen zu den Themen und Inhalten der diesjährigen ZUK-Sommerschulen erhalten Sie auch auf den entsprechenden [Exzellenz-Webseiten](#).

Graduiertenakademie wird offiziell eröffnet

Mit einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung wird die Graduiertenakademie (GA) der TU Dresden im Mai 2014 offiziell eingeweiht. Bereits seit Sommer letzten Jahres bietet die GA ihren Mitgliedern eine zentrale Anlaufstelle und diverse Services, wie beispielsweise eigene Förderprogramme und Weiterbildungsangebote. Aktuell verzeichnet die GA bereits knapp 850 Mitglieder.

Nach einem Festakt am 7. Mai mit anschließendem Empfang für geladene Gäste folgt am 8. Mai eine großangelegte Informationsveranstaltung im Festsaal



Dülferstraße zum Thema „Förderangebote für Promovierende und Postdocs“. Nachwuchswissenschaftler und alle interessierten TUD-Mitglieder erhalten wissenswerte Informationen und hilfreiche Tipps rund um Fördermöglichkeiten während der Promotion und Postdoc-Phase. Vertreter von DFG, VW-Stiftung, Alexander von Humboldt-Stiftung und anderer Institutionen stellen ihre Förderprogramme vor und stehen im Anschluss an Infoständen in der Graduiertenakademie für Fragen zur Verfügung.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich. Mehr Informationen erhalten Sie in Kürze auf der [Webseite der GA](#).

**„Karriere in der Wissenschaft?!“
Informationstag für Nachwuchsforschende
anlässlich der Eröffnung der Graduiertenakademie**

Donnerstag, 8. Mai 2014, 9:30-13 Uhr
9:30-11:30 Uhr Festsaal Dülferstraße, ab 11:30 Uhr offenes Haus in der
Graduiertenakademie (MommSENstraße 7)

Auftakt des Zentrums für Synergie-Entwicklung

Vom 7. bis 9. März trafen sich weltweit an über 120 Orten kreative Köpfe zum „Global Service Jam“ – einer Veranstaltung rund um neue Service-Ideen, die helfen sollen, das alltägliche Leben etwas leichter zu machen. Das Jam-Wochenende diente gleichzeitig auch als Auftaktveranstaltung für das neue Zentrum für Synergie-Entwicklung (ZSE) der TU Dresden, einer Maßnahme des Zukunftskonzeptes.

50 engagierte „Jammer“ kamen am ZSE zusammen, um gemeinsam originelle Dienstleistungen zu erfinden und ein besseres Leben vorzudenken, getreu dem Motto „In 48 Stunden die Welt verändern“. Weltweit entwickelten rund 1.500 Teilnehmer 530 Ideen, die gesammelt auf <http://www.servicedesigndresden.de/> einsehbar sind.

Das ZSE versteht sich als ein „Synergie-Motor“ der TU Dresden und fungiert als Schnittstelle zwischen den Disziplinen. Es initiiert, moderiert und begleitet den interdisziplinären Wissensaustausch, vor allem in Form von Veranstaltungen und Projekten. Zielgruppe sind alle Fachbereiche der TU Dresden, die Partner im Wissenschaftsverbund DRESDEN-concept und Unternehmen. An das ZSE angeschlossen ist das Center for Knowledge Architecture, das die räumlichen Bedingungen der Wissensentstehung erforscht. Mehr Informationen zum ZSE finden Sie [hier](#).



Zweite Trefftz-Gastprofessur erfolgreich absolviert

Ende März hat die zweite „[Eleonore-Trefftz](#)“-Gastprofessorin ihren Aufenthalt an der TU Dresden beendet.

Dr. Sina Ober-Blöbaum ist Juniorprofessorin an der Universität Paderborn. Ihr Fachgebiet ist die Simulation und Optimalsteuerung dynamischer Systeme. Dabei entwickelt und analysiert sie Methoden, um Probleme der optimalen Steuerung dynamischer Prozesse numerisch mit Hilfe des Computers zu lösen. 2011 wurde sie als Mitglied in das Junge Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste aufgenommen.

Als „Eleonore-Trefftz“-Gastprofessorin war sie von Oktober 2013 bis März 2014 am Institut für Wissenschaftliches Rechnen (IWR) der TU Dresden tätig. Im Zuge ihres Aufenthaltes hat sie gemeinsam mit den Mitarbeitern des IWR verschiedene Projekte begonnen, die auch nach Ablauf ihrer Gastprofessur noch weiterlaufen werden, u.a. die Simulation von Phasentrennungen in Materialien gemeinsam mit Prof. Axel Voigt, die Mehrzieloptimalsteuerung für das Mischen von Flüssigkeiten gemeinsam mit Jun.-Prof. Kathrin Padberg-Gehle und die Optimierung von komplexen Roboterbewegungen in Zusammenarbeit mit Prof. Jörg Wensch.

Zusätzlich zu ihrer Forschungstätigkeit war Frau Ober-Blöbaum auch in den Lehrbetrieb für das Masterstudium Mathematik eingebunden. Sie hielt im vergangenen Wintersemester die Vorlesung „Numerische geometrische Integration“ und war außerdem beteiligt an der „Eleonore-Trefftz“-Vorlesungsreihe im Dresdner Mathematischen Seminar.

Erster DRESDEN Senior Fellow 2014

Prof. Dr. Jorge Cardoso ist Associate Professor am Departamento de Engenharias Informática der Universidade da Coimbra, Portugal. Seit 1. Januar 2014 ist Prof. Dr. Cardoso als [DRESDEN Senior Fellow](#) zu Gast im Bereich Ingenieurwissenschaften, Fakultät Informatik. Als ausgewiesener Experte zu den Themen „Web Sciences“, „Semantic Web“ und „Service Science“ ist er in die Arbeit des Sonderforschungsbereichs 912 „Highly Adaptive Energy-Efficient Computing“ (HAEC) des Exzellenzclusters cfaed eingebunden. Gemeinsam mit Prof. Dr. Uwe Aßmann und Dr. Sebastian Götz, Institut für Software- und Multimediatechnik, sowie Prof. Alexander Schill und Dr. Waltenegus Dargie, Institut für Systemarchitektur, erforscht er an der TUD noch bis 30. Juni Technologien für die energieeffiziente Ausführung von Webservices in Clouds.

Der letztjährige *DRESDEN Junior Fellow* am Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften, **Dr. Milan Horňáček**, kehrt im Mai erneut an die TUD zurück. Am 14. Mai 2014 beteiligt er sich an der öffentlichen [Ringvorlesung „August 1914 – Mediale Variationen des Weltkriegsbeginns in Europa“](#) mit



einem Vortrag zum Thema „(Post-)Kakanische Reflexion des Weltkriegsbeginns am Beispiel von Böhmen und Mähren“.

Drei Bereichsordnungen verabschiedet

Für drei der fünf Bereiche der TU Dresden wurden im März 2014 entsprechende Bereichsordnungen verabschiedet:

- [Ordnung des Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften](#)
- [Ordnung des Bereichs Bau und Umwelt](#)
- [Ordnung des Bereichs Ingenieurwissenschaften](#)

CRTD-Förderverein unterstützt sieben Masterstudenten

Sieben Studenten des internationalen „Master's Program in Regenerative Biology and Medicine“ am DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien Dresden – Exzellenzcluster an der TU Dresden ([CRTD](#)) erhalten zum Schreiben ihrer Masterarbeiten eine halbjährige Förderung des Vereins „Freunde und Förderer des Center for Regenerative Therapies Dresden e.V.“

„Ziel des CRTD-Fördervereins ist die Unterstützung von Studenten und wissenschaftlichem Personal sowie internationaler und länderübergreifender Kooperationen in der Biomedizin“, sagt Professor Michael Brand, Vereinsvorsitzender und Direktor des CRTD. „Erstmalig vergeben wir sieben Stipendien für Studenten des internationalen CRTD-Masterstudiengangs, die von einem wissenschaftlichen Gremium des Vereins ausgewählt worden sind.“

Mehr Informationen zu den Geförderten erhalten Sie [hier](#).

cfaed kooperiert mit Universität Brasília

Das Exzellenzcluster Center for Advancing Electronics Dresden ([cfaed](#)) startet ein dreijähriges bi-nationales Forschungsprojekt im Bereich der organischen Elektronik mit der Universität Brasília (UnB). Federführend von Seiten des cfaed ist Dr.-Ing. Martin Claus, Gruppenleiter im cfaed-Forschungspfad „Carbon“. Er wird das Projekt leiten, gemeinsam mit Professor Stefan Blawid, verantwortlicher Forscher am Labor für Elektronische Bauelemente und integrierte Schaltungen (LDCI) der UnB.

„Das LDCI entwickelt aus den Früchten der Buriti-Palme Tinten für druckbare organische Schaltungen und möchte die Forschung auf diesem Gebiet gemeinsam mit meiner Forschungsgruppe intensivieren“, erklärt Dr. Martin Claus. Im Rahmen des Projekts soll das Potential dieser Technologie für Anwendungen wie drahtlose Sensoren untersucht werden, bei denen Signale mit hohen Geschwindigkeiten verarbeitet werden müssen.



Ein großes Medienecho erzielte das cfaed kürzlich bei Präsentationen auf der CeBIT in Hannover und der DATE Conference im International Congress Center in Dresden. Cluster-Koordinator Prof. Gerhard Fettweis skizzierte seine Vision vom „Taktilem Internet“ der Zukunft und stellte den neuen cfaed-Mikrochip „Tomahawk2“ vor.

Viel Anklang fand auch der erste [Girls' Day](#) des Exzellenzclusters und des Sonderforschungsbereichs „Highly Adaptive Energy-Efficient Computing“ am 27. März, bei dem 20 Schülerinnen aus Sachsen und Brandenburg teilnahmen.

Neues DIPP-Ausbildungsprogramm zum Thema „Wissenschaftliches Schreiben“

Die Dresden International Graduate School for Biomedicine and Bioengineering ([DIGS-BB](#)) operiert gemeinsam mit der International Max Planck Research School for Cell, Developmental and Systems Biology unter dem Dach des „Dresden International PhD Program“ (DIPP). Exklusiv für die DIPP-Doktoranden startet im Frühjahr 2014 ein neues Ausbildungsprogramm: [„Promoting Excellence in the Communication of Science“](#). Dieses Programm bietet eine intensive Ausbildung zum Verfassen von wissenschaftlichen Texten in Zusammenarbeit mit Dr. Iain Patten, einem anerkannten Experten und Trainer. Grundlagen vermittelt das Modul „Laying the Foundations for Effective Writing“, darauf aufbauend können weitere Module mit verschiedenen Schwerpunkten gewählt werden.

Die bereits seit 2010 erfolgreich laufende Serie *DIPP Vision Talks* heißt am 13. Mai 2014 **Prof. Frank Jülicher**, Direktor am Dresdner Max-Planck-Institut für die Physik komplexer Systeme, willkommen. Sein Vortrag „Physics of Living Matter“ findet um 17 Uhr im Auditorium des Max-Planck-Instituts für molekulare Zellbiologie und Genetik statt. Die Veranstaltung ist offen für alle interessierten Zuhörer, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die *Vision Talks* geben den am DIPP beteiligten Gruppenleitern die Möglichkeit, über Errungenschaften und Visionen in ihren Forschungsfeldern zu berichten. Zukünftig werden durch die Studierenden, die maßgeblich an der Organisation beteiligt sind, auch externe Vortragende eingeladen. Als erster externer Gast hielt **Prof. Wolfgang Baumeister** vom Max Planck Institut für Biochemie Martinsried am 8. April einen Vortrag zum Thema „The challenge of doing structural biology in situ“.

Mit freundlichen Grüßen

Kim-Astrid Magister und Marlene Odenbach